



Beschlussvorlage 2019/259	Referat	Kommunalreferat
	Abteilung	Abt. 11, Recht/Öffentliche Ordnung
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat		öffentlich

Antrag von Frau Martha Reißner zur Verlängerung der Sperrung der Ludwigstraße während des Adventsmarktes

Beschlussvorschlag:

nach Diskussion und Meinungsbildung

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Dritte Bürgermeisterin Martha Reißner beantragte mit Schreiben vom 11. Januar 2019, die Ludwigstraße künftig während des Friedberger Advents (von Montag bis Donnerstag) nicht erst um 18.00 Uhr, sondern bereits ab 16.00 Uhr zu sperren. Der Antrag ist (nochmals) als Anlage 1 beigefügt. Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 21. Februar 2019 nach § 31 der Geschäftsordnung behandelt und die Verwaltung im Ergebnis beauftragt, den Antrag inhaltlich zu prüfen und dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen.

Die Begründung des Antrags zielt zunächst (nur) darauf ab, den beiden Mitarbeitern des Bauhofs, die bislang bei laufendem Marktbetrieb und Verkehr die Sperrung der Ludwigstraße mit Pollern und Schildern umsetzen mussten, durch eine zeitlich vorgezogene, einheitliche Gesamtsperrung des Bereichs bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen. Alternativ wird im Antrag bereits ausgeführt, dass stattdessen auch ein dritter Mitarbeiter eingesetzt werden könnte bzw. sollte. Hierbei handelt es sich allerdings um eine rein innerorganisatorische Maßnahme und somit um eine laufende Angelegenheit, für die gar kein politischer Beschluss notwendig wäre.

Im Gegensatz dazu ist eine frühere Sperrung der Ludwigstraße während des Friedberger Advents Angelegenheit eines politischen Gremiums. Das „ob und wie“ einer Sperrung der Ludwigstraße wurde in der Vergangenheit wiederholt politisch diskutiert; exemplarisch und ohne Anspruch auf Vollständigkeit sei an folgende Anträge erinnert:

- StR 09.11.2000; gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von SPD, Freien Wählern, Bündnis 90 / DIE GRÜNEN und Unabhängigen auf Sperrung donnerstags und freitags von 18.00 bis 21.00 Uhr, samstags von 16.00 bis 21.00 Uhr und sonntags von 15.00 bis 21.00 Uhr
- StR 25.11.2000; Eilantrag der CSU-Stadtratsfraktion zur Überprüfung des Stadtratsbeschlusses vom 09.11.2000; im Ergebnis Aufhebung des ursprünglich positiven Beschlusses vom 09.11.2000
- BA 04.10.2012; Antrag des Verkehrsvereins auf Teilsperrung der Ludwigstraße an den Sonntagen während des Friedberger Advents
- StR 15.11.2012; Antrag Bündnis 90 / DIE GRÜNEN auf zusätzliche Sperrung samstags bereits ab 13.00 Uhr; im Ergebnis Sperrung samstags ab 18.00 Uhr
- StR 16.11.2017: Verwaltungsvorlage (Sicherheitskonzept wg. Terrorgefahren);
Ergebnis: „*Vollsperrung der Ludwigstraße mit massiven Pollern auf Höhe der Hausnummer 10 bis Hausnummer 16 während der gesamten Adventsmarktzeit (30.11.-23.12.2017). Die Polizei regt eine Sperrung von 16:00 Uhr bis 6:00 Uhr an den Werktagen und von 13:00 Uhr samstags bis 6:00 Uhr montags an. Der Einzelhandel hält einen späteren Beginn der Sperrung für wünschenswert.*“
Aufgrund von Nachverhandlungen zwischen Erstem BM Eichmann und der damaligen Leiterin der PI Friedberg, Frau Thaller:
Festlegung folgender Sperrzeiten, die auch aktuell noch gelten:
Montags bis donnerstags ab 18.00 Uhr, freitags ab 16.00 Uhr und samstags ab 13.00 Uhr durchgängig bis Montag, 06.00 Uhr

Deshalb wird der heute zu entscheidende Antrag ebenfalls wieder dem Stadtrat vorgelegt.



Die Verwaltung hat in der Zwischenzeit die betroffenen Träger öffentlicher Belange angehört.

Der Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund (AVV) erklärt sich in seiner Stellungnahme, die als Anlage 2 beigelegt ist, mit einer Sperrung der Ludwigstraße ab 16.00 Uhr einverstanden. Er weist allerdings eindringlich darauf hin, dass die Aufhebung der Sperrung am nächsten Morgen nicht erst mit Dienstbeginn des Bauhofs um 06.00 Uhr, sondern bereits mit Betriebsbeginn des ÖPNV entsprechend des Fahrplans (d. h. ca. 05.00 Uhr) erfolgen sollte, damit Fahrgäste nicht unnötig verwirrt und verprellt werden. Die für ÖPNV-Belange zuständige Abteilung 33 der Stadt Friedberg trägt diesen Hinweis vollumfänglich mit.

Die ebenfalls beteiligte Polizeiinspektion Friedberg hat bzgl. einer vorgezogenen Sperrung keine Bedenken oder Einwendungen.

Aus Sicht der städtischen Verkehrs- und Sicherheitsbehörde kann eine vorgezogene Sperrung die Sicherheit der Besucher des Adventsmarktes erhöhen; eine zwingende Notwendigkeit hierzu ist aus den Erfahrungen der Vorjahre nicht eindeutig erkennbar, an Wochentagen mit starkem Besucheraufkommen aber eventuell sinnvoll. Die um zwei Stunden vorgezogene Sperrung der Ludwigstraße löst alle bekannten positiven und negativen verkehrlichen Begleiterscheinungen lediglich zwei Stunden früher aus. Exemplarisch genannt seien an dieser Stelle nur die Unterbrechung der Durchfahrt mit der verbundenen Verkehrsberuhigung einerseits und der Wegfall mehrerer ÖPNV-Haltestellen in der Altstadt andererseits.

Gegen eine Sperrung bereits ab 16.00 Uhr haben sich dagegen mehrheitlich die Gewerbetreibenden in der Innenstadt ausgesprochen, mit denen der städtische Wirtschaftsbeauftragte Herr David in Kontakt getreten ist und rund 25 Einzelgespräche geführt hat. Hauptgründe für die Ablehnung sind die Bedeutung der Erreichbarkeit der Ladengeschäfte mit Fahrzeugen in der umsatzstärksten Phase des Jahres und die Beeinträchtigung des Lieferverkehrs innerhalb des mit Pollern gesperrten Bereichs der Ludwigstraße. Die Stellungnahme des Wirtschaftsbeauftragten ist als Anlage 3 beigelegt.

Anlagen:

1. Antrag Dritte Bürgermeisterin Martha Reißner
2. Stellungnahme ÖPNV
3. Stellungnahme WB David